

Stehende Ovationen für Lehrerin

Elsensee-Gymnasium verabschiedet 31 Abiturienten / Dagmar Ring hält bewegende Rede / Leistungsstarker Jahrgang

Von Natascha Thölen

QUICKBORN 31 Abiturienten des Elsensee-Gymnasiums sind am Freitag von Schulleiter Michael Bülick offiziell verabschiedet worden. Während der Feierstunde erhoben sich geschlossen zu stehenden Ovationen für **Dagmar Ring** (Foto) von ihren Plätzen. Die Klassenlehrerin der Q2 a und c hatte zuvor eine mitreißende, bewegende und zugleich humorvolle Rede über die Oberstufenzeit der Absolventen gehalten.

Ring widmete jedem einzelnen ihrer Schüler einige sehr persönliche Sätze und traf mit ihrer Beschreibung offensichtlich immer genau ins Schwarze. Das zeigten zumindest die Reaktionen der Jugendlichen, die oft herzlich über die Äußerungen ihrer Lehrerin lachten. Hinzu kam, dass Ring die komplette Beurteilung ihrer Schüler ganz im Zeichen der WM in einen Sportbericht verpackt hatte und ihre Klasse kurzerhand zur Fußballmannschaft machte. Am Ende sagte sie: „Im Finale zeigten einige von Ihnen weltmeisterliche Fähigkeiten.“



Das bestätigte auch Schulleiter Bülick in seiner Ansprache, in dem er die Abiturienten insbesondere für ihre mündlichen Prüfungen lobte. Es gab zweimal die Höchstnote von 15 Punkten, und die Hälfte der Absolventen erreichte ein erfreuliches zweistelliges Ergebnis. In der Gesamtwertung konnte das Elsensee-Gymnasium in diesem Jahr fünfmal die Traumnote mit der Eins vorm



Geschafft. Erleichterung bei den Abiturienten, darunter Jahrgangsbeste Maj Kirja Jäpel (Dritte von rechts).

FOTO: NATASCHA THÖLEN

Komma vergeben. Die beste Abiturientin mit einem Durchschnitt von 1,1 ist Maj Kirja Jäpel, dicht gefolgt von Dominik Thiel mit einer 1,3. Über die drei weiteren Eins-er-Zeugnisse konnten sich Binah Chi, Laura Gediehn sowie Benedikt Komsthöft freuen. Der Gesamtdurchschnitt betrug 2,5.

Der Abiturjahrgang 2018 war mit seinen 31 Absolventen mit Abstand einer der kleinsten. Das liegt daran, dass es sich um den ersten wieder eingeführten G8-Jahrgang handelt. Ein Großteil ihrer ehemaligen Mitschüler aus der Mittelstufe hatte G9 gewählt und wird demzufolge erst im kommenden Jahr das Abitur machen. Wenn auch einige Schüler in der Oberstufe zunehmend eine freizeitorientierte Schonhaltung eingenommen habe, so konnte er sich, wenn es darauf ankam, auf diesen Jahrgang verlas-

sen, sagte Bülick in seinem Rückblick. Besonders bewegt und stolz habe ihn die Rede gemacht, die einige Schüler stellvertretend für alle anlässlich des Volkstrauertages 2016 gehalten haben. Mit ihren Wünschen und Mahnungen hätten sie exakt die passenden Worte gefunden, obwohl sie selbst in 70-jährigen Friedenszeiten noch keinen Krieg miterleben mussten.

Bürgermeister Thomas Köppl (CDU) gab den Schulabgängern einige Tipps mit auf ihren weiteren Lebensweg: „Macht die Welt ein bisschen besser. Setzt Euch ein für andere. Macht nichts, was gegen Eure eigene Haltung geht.“ Der Schulleiterbeiratsvorsitzende Christian Grunow sagte: „Ihr habt etwas geschafft, das Euch viele Türen öffnet.“ Und Marion Lambeck, Klassenlehrerin der Q2b gab den Abiturienten mit auf ihren Weg: „Die



Melissa Sahin und Levi Jonathan von Kalben führten auf charmant lockere Weise durch das Programm.

FOTO: NATASCHA THÖLEN

Zukunft liegt in Eurer Hand!“ Marla Sellmer und Levi von Kalben begeisterten das Publikum mit einem gefühlvollen Gesangsduett zu „Stay“ von Rihanna und erhielten dafür einen tosenden Applaus. Gemeinsam mit Melissa Sahin führte von Kalben auf natürliche, lockere Art durchs Programm. „Ich fühle mich vor allem erleichtert, dass alles so gut gelaufen ist,

und bin ziemlich gespannt, auf das, was jetzt alles Neues auf mich zukommt“, sagte Jahrgangsbeste Jäpel gegenüber unserer Zeitung. Gleichzeitig sei sie etwas melancholisch, weil eine Ära zu Ende gehe. Im Juli fährt sie mit ein paar Freunden zum Entspannen und Sonnen nach Florida. Danach würde sie gern ein Studium der Medizin aufnehmen.